

Fußball

A-Junioren

Kreisliga	
FC Dornbreite II - 1. FC Phönix	11:15
TuS/Siems III - TuS/Siems II	2:3
Fort. St. Jürgen - SG Holstentor	10:3
Schwartau/D. - Schwartau/D. II	13:2

Kreisklasse A

FC Dornbreite - Strand 08	8:3
---------------------------	-----

B-Junioren

Kreisliga	
1. FC Phönix - Eintr. Groß Grönau	1:3
SG Schwartau - TSV Siems II	8:0
RW Moisling - FC Dornbreite	1:3

Kreisklasse A

Fort. St. Jürgen II - SC Rapid	5:1
Travemünde II - SG Holstentor	4:2
Kronsforder SV - SC Buntekuh	3:4
SG Schwartau II - Dänischburg	12:2

C-Junioren

Kreisliga	
TSV Siems II - VfB Lübeck II	0:1
St'dorf/Ahrensböck II - Kronsforde	0:3
Fort. St. Jürgen - TSV Kücknitz	11:0
RW Moisling - SC Buntekuh	2:3
SG Schwartau - SG Hanse II	4:4

Kreisklasse A

TSV Travemünde - SF Herrsburg	8:0
-------------------------------	-----

Kreisklasse B

FC Dornbreite - SC Rapid	5:6
Eichholzer SV - Groß Grönau II	5:3
SG Hanse III - VfL Vorwerk	3:1

B-Juniorinnen

Kreisliga	
TSV Kücknitz - SG Wagrien/Pulos	5:2
Riepsdorf - TSV Schönwalde	3:1
RW Moisling - Oldenburger SV	3:3

Kreisklasse B

SV Viktoria 08 - TSV Kücknitz	6:3
-------------------------------	-----

Handball

Kreisliga Ostsee, weibl. B

TSV Pansdorf - SG Malente/DG	11:28
Eichholzer SV - SVg Pönitz	11:6
SC Buntekuh - DJK/VfB Lübeck	20:12
Lübeck 1876 III - SV Fehmarn	6:18

Kreisliga, männliche Jugend C

VfL Schwartau - Lübeck 1876	31:26
Travemünde - DJK/VfB Lübeck	26:15
MTV Lübeck - TuS Lübeck	38:24
MTV Lübeck II - Lübeck 1876 II	9:39
Stockelsdorf II - Gr. Grönau	48:2

Kreisliga, weibliche Jugend C

Lübecker TS - TSV Schlutup	15:12
SC Buntekuh - SG DJK/VfB	22:7

Kreisliga, männliche Jugend D

Staffel A	
VfL Schwartau II - Eichholzer SV	3:14
Lübecker TS - Stockelsdorf II	12:18
Stockelsdorf I - Lübeck 1876	21:22
Travemünde II - TuS Lübeck	16:21
Stockelsdorf II - Eichholzer SV	37:1
Stockelsdorf I - VfL Schwartau II	35:4
Staffel B	
DJK/VfB Lübeck - Travemünde I	5:26

Kreisliga, weibliche Jugend D

Staffel A	
MTV Lübeck - Groß Grönau	30:14
Stockelsdorf I - TuS Lübeck	33:9
Staffel B	
Lübecker TS - VfL Schwartau II	3:22
VfL Schwartau I - SG DJK/VfB	21:20
Stockelsdorf II - Lübeck 1876	8:14

Kreisliga, männliche Jugend E

DJK/VfB - Stockelsdorf II	44:40
VfL Schwartau II - TuS Lübeck	45:105
MTV Lübeck II - Stockelsdorf I	0:648
VfL Schwartau I - Lübecker TS	189:27

In 40 Tagen um die Welt

Olympia 2012 wirft seine Schatten voraus: Extrem ist die Vorbereitung für die Ruderer, die in Kalifornien für die WM in Neuseeland testen.

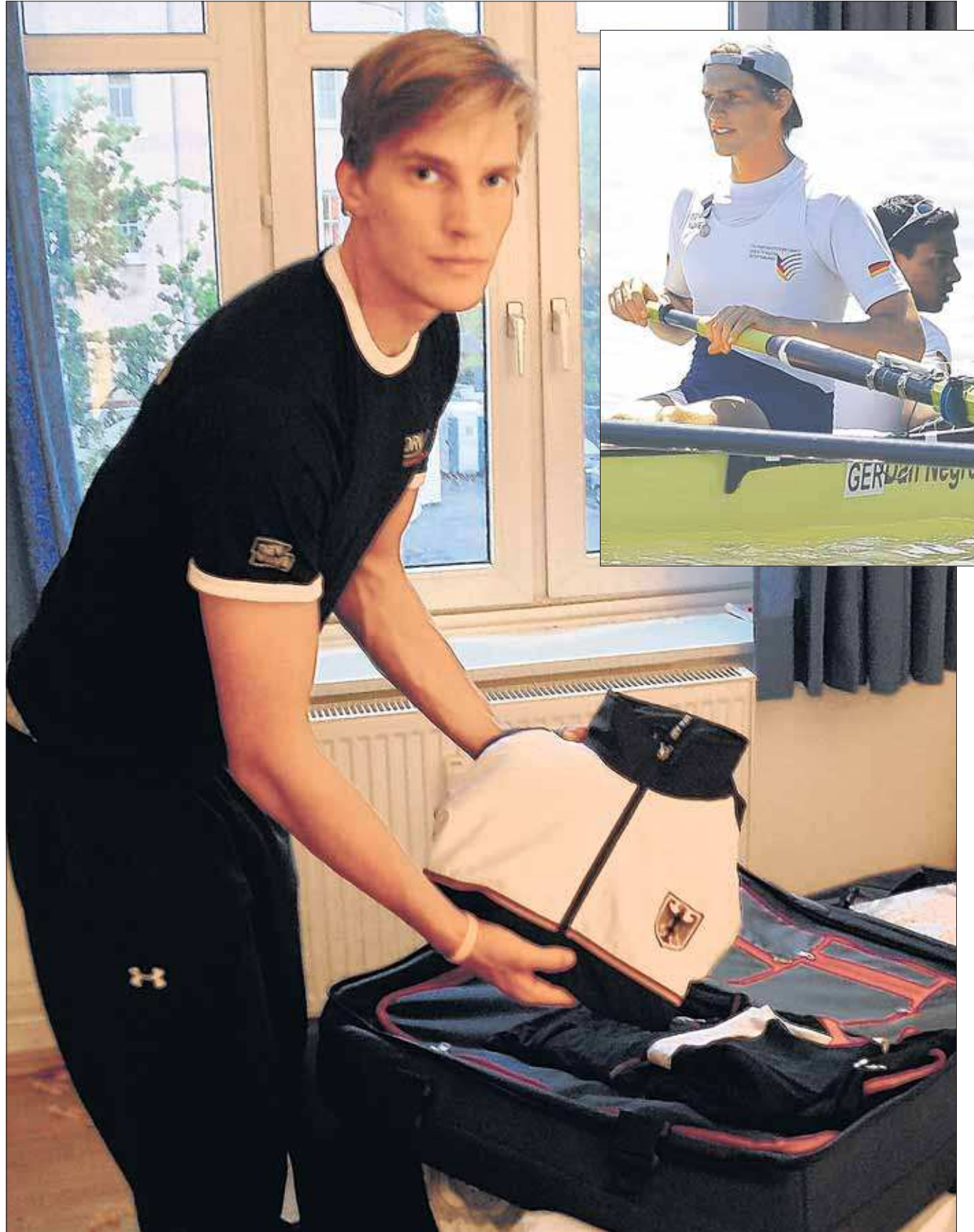
VON CHRISTOPH STAFFEN

LÜBECK – Nein, Kathrein (22) findet's gar nicht gut: Ihr Freund, Maximilian Munki von der Lübecker Ruder-Gesellschaft, hat sich gestern verabschiedet, ist in den Flieger gestiegen. Von Hamburg ging's zusammen mit den Ratzeburgern Florian Mennigen und Lauritz Schoof über Frankfurt nach Sacramento in den US-Bundesstaat Kalifornien, zur Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft im neuseeländischen Hamilton (31. Oktober bis 7. November). Anschließend folgt der Rückflug über Asien nach Frankfurt – in 40 Tagen um die Welt.

„Frei hatte ich in diesem Jahr nur drei Wochen nach der U23-WM in Weißrussland“, berichtet der 1,97 Meter lange Modellathlet (93 Kilo) Munki. Nach dem Sieg im U23-Achter mit Kumpel Ruben Anemüller stand der Kanal-Cup in Rendsburg auf dem Programm. „Nebenbei nahm er in Hamburg sein Studium der Erziehungswissenschaften auf – um es gleich für die WM zu unterbrechen. Dank der Kooperation von Olympiastützpunkt und Hochschule verliert der Lübecker trotz WM kein Semester.“

Denn die Nominierung durch Bundestrainer Hartmut Buschbacher war wichtig: „Dadurch, dass ich im Notizblock des Bundestrainers stehe, habe ich für 2011 gute Karten“, meint der 22-Jährige im Hinblick auf die vorolympische Saison. Das ganz große Ziel ist nämlich, 2012 in London zu starten. Und für dieses Fernziel quält sich Munki ab heute in Sacramento. Zusammen mit dem Dortmunder Philipp Adamski tritt er Mitte Oktober im Ausscheidungsrennen an – gewinnt ihr Zweier, starten sie in Neuseeland. Verliert er, ist Munki Ersatzmann im Deutschland-Achter mit Weltmeister Mennigen.

Direkt nach der rund 40 000 Kilometer langen Reise um die ganze Welt haben Munki & Co. nur zehn Tagen Pause, ehe es zur Formüberprüfung zur Langstrecke nach Dortmund geht. Schließlich werden die Medaillen des Sommers laut Ratzeburgs Ruderprofessor Karl Adam noch immer im Winter geschmiedet. Kleiner Trost für Kathrein: Dann sieht sie ihren Max wieder öfter.



Sachen packen für die große Reise. Für Ruderer Maximilian Munki geht es in 40 Tagen um die ganze Welt: von Hamburg über Amerika bis zur Weltmeisterschaft nach Neuseeland. Anschließend führt der Weg über Asien zurück nach Lübeck. Fotos: HFR

Zweimal Silber bei der Nordmeisterschaft



Der Lübecker Finn Schröder (v.li.) mit Sieger Patrick Leineweber und Sven Hüttermann. Foto: HFR

HAMBURG – Zwei Silber- und eine Bronzemedaille waren die Ausbeute der hiesigen Ruderer bei der Norddeutschen Meisterschaft in Hamburg. Im Junior-Einer kam Achter-Vizeweltmeister Finn Schröder vom Lübecker Ruder-Klub nur zwei Sekunden hinter Sieger Patrick Leineweber (Celle) ins Ziel. Im Juniorinnen-Zweier ohne Steuerfrau sicherten sich Julia Düser und Lynn Jessen vom Lübecker Frauen-Ruder-Klub ebenfalls eine Silbermedaille. Bronze holten sich Leon Evers und Jasper Peschel vom Germania Ruderverein Eutin im Männer-Zweier. Nur sieben Zehntel fehlten Evers und Peschel zusammen mit Christopher Schang und Julius Pe-

schel im Eutiner Vierer mit Steuerfrau Jakob Bellini zu Rang drei. Jeweils Fünfter wurde Julius Peschel im Einer und im Doppelzweier mit Schang. Beste Starterin vom Ratzeburger Ruderclub war Anna Marie Kroll als Vierte im Juniorinnen-Einer. Pech hatte der Männer-Achter der Lübecker RG, der nach seiner Vorlauf-Zeit im Finale um eine Medaille gerudert wäre, zum Bedauern von Trainer Björn Lötsch wegen Krankheit im Endlauf aber passen musste. Parallel zur Norddeutschen wurde beim Allgemeinen Alster-Club auch die 521. Hamburger-Regatta ausgerudert. Alle Ergebnisse gibt es im Internet unter www.alsterclub.de sta

Strand-Jungs gewinnen Derby gegen Schwartau

TIMMENDORFER STRAND – In einem Handball-Lokalderby unter besonderen Vorzeichen setzte sich die männliche Jugend A des NTSV Stand 08 gegen den VfL Bad Schwartau mit 34:31 (15:10) durch. Das spannende Regionalliga-Spiel vor 250 Besuchern wurde von beiden Seiten taktisch klug geführt. Nie kam es unter den beiden Teams, die im Wochenalltag Trainingspartner sind, zu unfairen Aktionen. Die Gastgeber hatten in der Strand-Arena den besseren Start und lagen mit 4:1 und 11:5 vorn. Auch nach der Pause dominierte der NTSV und führte zwischenzeitlich mit zehn Treffern (24:14). Allerdings konnte der kampfstärke VfL auf 25:20 und 30:27 verkürzen, der Strand-Sieger war nicht in Gefahr. 08-Trainer Holger Kretschmer meinte stolz: „Wir haben erstmals sogar fünf B-Jugendliche eingesetzt.“ Die meisten Timmendorfer Tore warfen Kretschmer (8), König und Harter (je 5). Schwartaus Trainer Gerrit Claasen war trotz der Niederlage nicht unzufrieden, sagte: „Wir haben unsere Tempofähigkeit unter Beweis gestellt, konnten aber auch in den Bereichen Spielfähigkeit und Kampfeinst punkten.“ Top-Torschützen beim VfL waren Kim Reiter (9/4), Mats Manthe und Christopher Frädriich (je 4). Der weiblichen Jugend A des VfL Bad Schwartau reichte unterdessen eine durchschnittliche Leistung nicht aus, um gegen den Buxtehuder SV zu bestehen. Am Ende mussten die Schwartauerinnen ein 23:27 (9:16) gegen den Bundesliga-Nachwuchs aus Niedersachsen quittieren. Trainer Thomas Spieckermann meinte: „Wir haben die Partie in den letzten zehn Minuten vor der Halbzeit verloren, als wir von 7:9 mit 6:19 in Rückstand gerieten.“ Für den VfL trafen Franziska Neese (9/4), Svenja Glas (5), Patricia Reese (4), Lisa Manthe (3), Stina Wieckberg und Lara Frank (je 1). rl/jwu

Judo-Talente qualifizieren sich für die NDM

OLDENBURG – Mit dem jeweiligen Vizetitel bei der U17-Landes-Mannschaftsmeisterschaft in Oldenburg haben sich die Jungs und Mädchen von Budokan Lübeck für die Norddeutschen Meisterschaften am 14. November in Bremen qualifiziert. Beide Teams mussten sich dem TSV Glinde geschlagen geben. Beim Stormarn-Cup in Glinde konnten die jüngeren Budokan-Talente ebenfalls Titel abräumen. In der U11-Konkurrenz siegten Clara Abel (-33 kg), David Ickes (-23), Leonard Brenk (-38) und Emil Marshall (-46). Bei den U14-Mädchen gewann Kyra Boldt (-63). jwu

Jennifer Michel – eine gefragte Führungsspielerin

Tangstedter C-Jugendliche mit U15-Nationalmannschaft in Duisburg, WSV-Jungs stolz auf ihr großes Fußballtalent

TANGSTEDT – Der letzte Formcheck unter Wettkampfbedingungen fiel ins Wasser. Eigentlich wollte Jennifer Michel am vergangenen Sonnabend mit ihren männlichen Teamkollegen aus der B-Jugend des WSV Tangstedt bei der SG Hanse/Schlutup II in Lübeck Fußball spielen. Doch das Wetter war zu schlecht. Die Generalprobe auf Kreisniveau fiel für die 14-Jährige aus, die nun ab heute mit den Besten der Besten aus ganz Deutschland in einer Mannschaft kickt. Der Unterschied könnte wohl kaum größer sein. Denn in Duisburg geht es für die weiblichen U17-Landesauswahlen bis zum Sonntag um den DFB-Länderpokal, und inzwischen traditionell stellt dabei auch die U15-Nationalmannschaft ein Team. Jennifer ist dabei, trägt dann den Bundesadler auf ihrem Trikot. Als verantwortliche Trainerin hat

Ex-Nationalspielerinnen Bettina Wiegmann (154 Länderspiele, 51 Tore, Welt- und Europameisterin) den quirligen Blondschof nach einem Sichtungslerngang Anfang des Monats für die U15-DFB-Auswahl nominiert. Jennifer trägt in Duisburg die Nummer „12“. „Und wenn's ganz dumm läuft, spiele ich sogar gegen meine Teamkolleginnen aus der SHFV-Auswahl“, weiß die Tangstedterin, die als einzige U15-Spielerin bereits zum Kader der schleswig-holsteinischen U17-Landesauswahl gehört, wo Trainer Dieter Bollow sie erst vor zwei Wochen bei den Norddeutschen Meisterschaften (Platz zwei hinter Niedersachsen) sowohl in der Abwehr als auch im Sturm einsetzte. Mit den wechselnden Positionen hatte Jennifer ebenso wenig Probleme wie mit den teilweise einen Kopf größeren Gegnerinnen. Denn beides kennt die Gymnastin

auch aus dem Heimatverein. Beim WSV spielt sie nicht nur als C-Jugendliche bereits bei den B-Jugendlichen mit, sondern sie wird auch dort flexibel eingesetzt – als einziges Mädchen im 16-köpfigen Kader. Als eines, das bei den Jungs längst große Anerkennung genießt. Für Marvin Künne, Trainersohn und Teamkollege von Jennifer, ist sie „auf jeden Fall ein gleichwertiges Mitglied der Mannschaft. Wir sind schon ein wenig stolz darauf, dass wir jetzt die Trainingspartner einer Nationalspielerin sind.“ Trainervater Heiko Michel lobt: „Sie ist schnell, spielt Fußball mit Köpfchen und hat eine tolle Übersicht.“ Er bescheinigt Jennifer Führungsqualitäten. Sohn Marvin verriet: „Sie kommandiert uns auch schon mal 'rum.“ Führungsspielerinnen sind begehrt – in Tangstedt ebenso wie in der Juniorinnen-Nationalmannschaft.



Jennifer Michel und der Fußball – das passt zusammen. Beim WSV Tangstedt spielt sie anschließend mit Jungs in einem Team. Foto: NUP

SH-Liga: Torfestivals in Grönau und Siems

A-Junioren Eintr. Groß Grönau – SG Malente/Eutin 4:6 (0:3). Die erste Halbzeit lief völlig an Grönau vorbei: „Eutin hat Fußball gespielt und wir nur mit Erstaunen zugeschaut“, stellte Eintracht-Coach Nils Wilfert fest. Erst nach dem Dreiertore-Rückstand wachte sein Team im zweiten Durchgang auf: Daniel Wulff (48., 68.), Jan Scheel (88) und Carlos Spoddig (90.) konnten für Grönau Youngster allerdings nur noch verkürzen. **SV Eichede – SG TuS Lübeck-Siems 2:2 (0:0)**. Eichede nahm von Beginn an das Zepter in die Hand, wurde aber nicht belohnt. Nach der Pause hatte dann die SG den besseren Start. Lukas Igineweka (54.) schoss die Gäste in Führung und erhöhte später

sogar auf 2:0 (75.). Zwei zweifelhafte Elfmeterentscheidungen zugunsten des SVE (84./88.) sorgten dennoch für ein Remis. **B-Junioren TSV Siems – SG Husum/Rödemiss 5:2 (0:2)**. Die Gäste nutzten zwei Konter (12., 21) zur Pausenführung, dann drehten Ahmet-Metin Arslan (52., 60., 75.), Marvin Thiel (67.) und Alessandro Gottschalk (76.) den Spieß für den TSV noch um. **C-Junioren TSV Siems – SG Trave 7:0 (3:0)**. Die Siemser ließen dem Gast aus Segeberg keine Chance: Viermal Johann Magnus Buttler (4., 15., 45., 65.), zwei Treffer von Tom Meier (49., 68.) sowie das Tor von Yigit Keremsah (20.) sorgten für einen Kanter Sieg. jwu